

Schnittzeitpunktermittlung 2022 – 2. Mitteilung

Entwicklung immer noch recht zögerlich

05.05.2022

In der Woche zwischen erster und zweiter Probenahme waren weiterhin Nächte mit Temperaturen um den Gefrierpunkt zu verkraften. Auch blieben die so dringend benötigten Niederschläge aus. Vor allem letzteres hat je nach Standort den gewünschten Massezuwachs zumindest beeinträchtigt. Die Unterschiede zwischen den Ackergrasbeständen haben sich vergrößert, da auf drei Flächen ein guter Zuwachs zu verzeichnen war, während er auf den anderen beiden stagnierte. Es bleibt abzuwarten, in welchem Umfang noch vorhandene Reserven an Bodenfeuchte von den Beständen genutzt werden können oder ob fehlende Feuchtigkeit die Reifeentwicklung möglicherweise vorantreibt, wenn auch in den nächsten Tagen kein Regen fällt.

Eine Zunahme von Verdaulichkeit und Zuckergehalt ist in diesem frühen Entwicklungsstadium durchaus normal, bevor dann mit zunehmender Reife die natürliche Abnahme einsetzen wird. Die Energiegehalte liegen wie die Verdaulichkeit noch weit über den geforderten Zielwerten. Auch das ist für dieses junge Futter nicht ungewöhnlich und wird sich bei den nächsten Probenahmen in Richtung Schnittreife verändern. Die leichte Abnahme der Fasergehalte scheint im ersten Moment untypisch zu sein, ist aber in einzelnen Jahren bei den frühen Beprobungsterminen schon zu beobachten gewesen. Die skizzierten Witterungsbedingungen verhinderten hauptsächlich die erwartete Fasergehaltszunahme und führten eher zu einem Verharren auf dem Niveau der Vorwoche. Markante Veränderungen der Inhaltsstoffe und Energiegehalte blieben aus. Vermutlich werden wir in einer Woche mehr Veränderungen zu bewerten haben.

Unterstellt man durchschnittliche Zunahmen an Rohfaser beim Ackergras, dann könnten bereits vor unserer nächsten Probenahme auf einzelnen Ackergrasschlägen Rohfasergehalte von 20-21 % in der TM erreicht werden. Das wäre an einigen Orten möglich, auch wenn die momentan angekündigte Witterung noch nicht sehr dafür spricht. Anzuraten ist, direkt auf der Fläche in Augenschein zu nehmen und zum Beispiel von Hand zu ertasten, ob die Blütenstände noch etwas Zeit benötigen, bis sie buchstäblich „das Licht der Welt erblicken“. Denn gerade das sollte überwiegend nicht passieren, wenn energiereiche Grassilage mit den anzustrebenden Rohfasergehalten erzeugt werden soll. Den analysierten Werten in der Tabelle folgend, können auch auf dem Mineralbodengrünland an verschiedenen Orten in den nächsten Tagen ähnliche Phasen durchlaufen werden. Dies allerdings bei derzeit niedriger Ertragslage, und wahrscheinlich mit etwas mehr terminlichem Spielraum als beim Ackergras. Die hohen Zuckergehalte geben den Hinweis, vorbeugend mit Silierhilfsmitteln (Zusatz von Milchsäurebakterien) zu arbeiten. Unsere nächste Mitteilung lesen Sie hier in einer Woche.

KONTAKT

Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei
Mecklenburg-Vorpommern (LFA)
Institut für Tierproduktion
Dr. Heidi Jänicke
Wilhelm-Stahl-Allee 2 – 18196 Dummerstorf
Telefon: 038208 630-316 – Fax: 038208 630-311
h.jaenicke@lfa.mvnet.de

LUFA Rostock der LMS Agrarberatung
Marion Dunker
Graf-Lippe-Str. 1
18059 Rostock
Telefon: 0381 2030727
mdunker@lms-lufa.de

2. Mitteilung 2022 – Schnittzeitpunktermittlung

LUFA Rostock der LMS Agrarberatung und LFA MV

Stand 05.05.2022

Probeschnitt 03. Mai 2022														
Nr.	Standort	Region	FM	TM	TM	RA	RP	RFA	ADFom	RFE	Zucker	Gasbildung	NEL	
			dt/ha	%	dt/ha	g/kg TM	g/kg TM	g/kg TM	g/kg TM	g/kg TM	g/kg TM	g/kg TM	ml/200 mg TM	MJ/kg TM
	Zielbereich					< 100	160 - 180	220-240	240-300	> 30		> 50,0	> 6,6	
Ackergras	1	Grevesmühlen	NWM	163,4	19,9	32,5	75	90	161	178	36	306	70,7	7,9
	2	Dargun (OT Zarnekow)	MSE	40,5	27,0	10,9	50	107	149	164	40	331	72,1	8,3
	3	Ahrenshagen	VR	189,0	21,5	40,6	66	96	156	192	39	312	70,5	7,9
	4	Bollewick (OT Kambs)	MSE	31,9	26,6	8,5	60	110	143	187	39	297	64,3	7,6
	5	Dummerstorf	LRO	157,9	25,8	40,7	67	80	153	186	37	328	72,4	8,0
	6	Neu Kaliß (OT Heiddorf)	LUP	318,4	14,2	45,2	90	157	184	223	40	216	64,2	7,5
	Mittelwert			150,2	22,5	29,8	68	107	158	188	39	298	69,0	7,9
Dauergrünland auf Mineralboden	7	Dummerstorf	LRO	81,3	23,7	19,3	75	149	152	181	42	257	66,5	8,0
	8	Grevesmühlen	LUP	69,1	24,4	16,9	82	132	185	217	39	224	61,5	7,3
	9	Nossendorf (OT Volksdorf)	MSE	112,2	20,8	23,3	65	199	147	181	43	228	63,0	8,0
	10	Bernitt	LRO	128,6	22,2	28,5	81	176	161	201	43	215	63,3	7,7
	11	Marlow (OT Kuhlrade)	VR	16,7	31,4	5,3	43	97	146	162	39	334	70,0	8,1
	12	Burow	MSE	94,9	24,2	23,0	66	126	155	178	39	280	70,7	8,1
	Mittelwert			83,8	24,5	19,4	69	147	158	187	41	256	65,8	7,9

KONTAKT

Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei MV
 Institut für Tierproduktion
 Dr. Heidi Jänicke
 Telefon: 038208 630-316 – Fax: 038208 630-311
 h.jaenicke@lfa.mvnet.de

LUFA Rostock der LMS Agrarberatung
 Marion Dunker
 Telefon: 0381 2030727
 mdunker@lms-lufa.de